WTloka05

Wie man einen TV-Spot plant

Werbefachlehrer an der Friedrich-List-Schule

An der Friedrich-List-Schule findet diese Woche die neunte bundesweite Tagung der Werbefachlehrer statt. Die Veranstaltung bietet über 40 Lehrern aus ganz Deutschland Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch.

Von unserem Mitarbeiter Martin Neubert

Die Tagung wird alljährlich von wechselnden Ausbildungsstandorten abgehalten. Dieses Jahr ist die Friedrich-List-Schule an der Reihe. Schulleiter Wolfgang Thiel fände es „toll, wenn es so eine Einrichtung für alle Berufsfelder gäbe". Er bedankt sich bei den Kollegen der Fachkonferenz Werbung, die die Versammlung selbständig organisiert haben, und begrüßt die Gäste, die auf eigene Kosten aus dem gesamten Bundesgebiet angereist sind, um sich weiterzubilden.

Auch Gunnar Dehmel freut sich, dass sich „so viele fortbildungswillige Teilnehmer" eingefunden haben. Schließlich sei die Weiterbildung eine der Schlüsselqualifikationen gerade für den Lehrerberuf, betont der Dezernent für berufliche Schulen des Schulamts. Für die kommende Woche wünscht er allen Fachlehrern viel Erfolg und ein Vielzahl neuer Erkenntnisse. Eine lehrreiche Woche wünscht auch Wolfgang Sonnek, Abteilungsleiter für Aus- und Weiterbildung bei der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, der vor allem „die enge Zusammenarbeit der Lehrer mit den Betrieben" lobt.

Peter Mauer, Lehrer an der Friedrich-List-Schule und einer der Organisatoren, beschreibt den geplanten Ablauf: In verschiedenen Workshops erfahren die Teilnehmer alles über Strategien am Beispiel einer TV-Kampagne, das Rechnungswesen in einer Medien-Agentur oder wie man einen TV-Spot plant und produziert.

Die Workshops finden jeweils in Zusammenarbeit mit ausbildenden Betrieben aus der Region statt und sollen „Fragen aufgreifen, die auf den letzten Tagungen aufgekommen sind", erklärt Mauer. Außerdem steht ein Besuch beim ZDF mit besuch der Fernsehsendung WISO auf dem Programm und der Dienstagabend steht unter dem Motto „Kultur in Wiesbaden".

An der Friedrich-List-Schule werden seit 1997 junge Leute zu Werbekaufleuten ausgebildet. Zur Zeit befinden sich 58 Schülerinnen und Schüler dort in der Ausbildung, die sich auf drei Lehrjahre verteilt.

Fachlehrer an beruflichen Schulen vermitteln fachpraktische Inhalte in den einzelnen Berufsfeldern – von Wirtschaft und Verwaltung bis Ernährung und Hauswirtschaft. Sie bereiten den Schulstoff schülergerecht auf und erstellen die Unterrichtsmaterialien. Der Schwerpunkt ihres Unterrichts liegt in der Vermittlung von Fertigkeiten und technologischer Verfahren.